2023

Jahresbericht

Societad Retorumantscha (SRR)

Institut dal
Dicziunari Rumantsch Grischun (IDRG)

Institut dal DRG | Ringstrasse 34 | 7000 Chur
081 254 70 10 | info@drg.ch | www.drg.ch
Facebook: www.facebook.com/Dicziunari
Instagram: @drg_dicziunari

Societad Retorumantscha (SRR)
Vorstand
Corina Casanova, Tarasp, Präsidentin
Chasper Pult, Paspels, Vizepräsident
Roman Sgier, Chur, Kassier
Dumenic Andry, Zuoz
Gian Marco Beeli, Chur
Bettina Berther Desax, Luzern und Disentis/Mustér
Dr. Martín Camenisch, Bad Ragaz
Uorschla Natalia Caprez Brülhart, Chur
Barbara Cuffaro, Hombrechtikon

Rechnungsprüfung
Gion Tumaisch Deplazes, Domat/Ems
Giancarlo Lozza, Chur

Redaktion Annalas
Barbara Cuffaro, Hombrechtikon
Bettina Berther Desax, Luzern und Disentis/Mustér

Philologische Kommission
Prof. Dr. Matthias Grünert, Bern, Präsident
Marianna Blöchlinger, Oberrieden
Dr. Felix Giger, Luzern
Lic. phil. Mathias Kundert, Wabern
Dr. Carli Tomaschett, Chur
Kuno Widmer, Sargans
Prof. em. Dr. Georges Darms, Domat/Ems (Korrektor)

Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (IDRG)
Redaktion
Dr. Ursin Lutz, Domat/Ems, Chefredaktor/Geschäftsführer
Lic. phil. Silvana Derungs, Chur
Dr. Michele Luigi Badilatti, Chur
M. A. Annetta Janka-Zini, Chur
M. A. Angelica Blumenthal, Chur

Dokumentation und Bibliothek
Dr. Manfred Veraguth, Sagogn
Lic. theol. Andri Casanova, Kriessern
Juliana Tschuor, Rueun

Redaktionsassistenz
Alexa Arquisch, Domat/Ems
Brida Sac, Domat/Ems

Informatik
Lic. theol. Andri Casanova, Kriessern

Hilfskräfte
Flurin Monn, Sumvitg
Leo Tuor, Surrein/Val

Corina Casanova, Präsidentin SRR

1 Societad Retorumantscha (SRR)

Die Jahresversammlung der Societad Retorumantscha fand am 12. Mai in Chur statt. Diese hat das Protokoll, den Jahresbericht und die Rechnung des vergangenen Jahres (6'675.– Verlust) sowie das Budget für das kommende Jahr (knapp 7'000.– Verlust) genehmigt. Die Versammlung hat auch eine neue Personalverordnung und ein neues Spesenreglement für die Belegschaft des Instituts dal DRG (IDRG) wie auch für die Mitglieder des SRR-Vorstandes und der Philologischen Kommission des DRG bewilligt. Die wichtigste Neuerung für das DRG-Team besteht darin, dass die neue Verordnung die Arbeit im Homeoffice bis maximal 40% des Arbeitspensums ermöglicht.

Im Verlauf des Jahres haben Gian Marco Beeli (Vorstandsmitglied) und Bettina Berther Desax (Annalas-Redaktorin) ihren Rücktritt eingereicht, die weiteren Vorstandsmitglieder bleiben im Amt. Nach der Versammlung haben Corina Casanova und der Vizepräsident Chasper Pult vom ehemaligen Chefredaktor Carli Tomaschett Abschied genommen, der Ende Februar in Pension ging. Nach der Versammlung hielt Stefano Negrinelli von der Universität Zürich einen Vortrag mit dem Titel «Der AIS hundert Jahre später: Ein Überblick, mit besonderem Fokus auf die Palatalisierung von lateinisch K und G».

Der Vorstand der SRR reichte bei der Standeskanzlei Graubünden einen Antrag betreffend die Abstimmungsunterlagen ein: Bisher wurden die Abstimmungszettel für die eidgenössischen Abstimmungen nicht in romanischer Sprache abgegeben, obwohl das gesamte übrige Material in romanischer Sprache vorliegt. Die SRR schlägt dem Kanton vor, dies zu ändern und die Abstimmungszettel für eidgenössische Abstimmungen künftig ebenfalls in romanischer Sprache anzubieten. Zusammen mit dem Chefredaktor/Geschäftsführer des IDRG reichte die Präsidentin zudem beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eine Stellungnahme betreffend die «BFI-Botschaft 2025–2028» ein. In dieser wird betont, die finanziellen Mittel, die der SAGW für Langzeitunternehmen zur Verfügung stehen, nicht zu kürzen, insbesondere nicht für die vier Nationalen Wörterbücher.

Für ein automatisches Silbentrennungssystem für romanische Texte, welches die FMR realisiert hat, sprach der Vorstand der SRR einen finanziellen Beitrag

von 1'000.–, dies vor allem als solidarische Unterstützung für eine weitere romanische Organisation, welche die digitale Entwicklung der romanischen Sprache fördert.

Am 21. September fand der erste DRG-Workshop statt. Um den nötigen Raum zu haben, über den Kontext und die Ziele der Redaktionsarbeit des DRG gründlich nachzudenken und zu diskutieren, hat die Präsidentin Corina Casanova diesen Arbeitstag ins Leben gerufen. Der Workshop wurde von den Romanischprofessoren Matthias Grünert und Rico Valär organisiert und moderiert, die beide mit unserem Betrieb als Präsident der Philologischen Kommission bzw. als Vertreter des DRG in der Kommission der Nationalen Wörterbücher verbunden sind.

Die Societad Retorumantscha fungiert auch als Herausgeberin: Im Verlauf des Jahres sind die Annalas 136 und die Romanica Rætica 25 erschienen. Die Annalas 136 enthalten die Akten des VIII. Rätoromanistischen Kolloquiums, das vom 8. bis 11. Juli 2022 in Curaglia organisiert wurde. Die Akten dokumentieren und reflektieren den aktuellen Stand der Forschungen auf dem Gebiet der Rätoromanistik. Wie das Rätoromanistische Kolloquium sind auch die Annalas 136 mehrsprachig und vereinen 14 Beiträge in Deutsch, Italienisch und Romanisch. Die editorische Verantwortung für diesen Band trugen die Annalas-Redaktorinnen Barbara Cuffaro und Bettina Berther Desax bzw. die zwei Professoren Matthias Grünert und Rico Valär.

Der Band 25 der wissenschaftlichen Reihe Romanica Rætica enthält das Werk «Gian Travers: La histoargia da Joseph. L'emprim gieu rumantsch, preschentà il 1534. Edì tenor ils manuscrits cun introducziun, commentari e glossari», bearbeitet von Georges Darms.

2 Philologische Kommission

Die Philologische Kommission ist das Fachgremium, das die DRG-Redaktion in ihrem Bestreben unterstützt und begleitet, Artikel zu erarbeiten, die den aktuellen wissenschaftlichen Anforderungen der Lexikografie entsprechen. Die Kommission unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Matthias Grünert führte ihre jährliche Sitzung am 4. Februar 2023 durch. Des Weiteren hat die Philologische Kommission konkrete Anregungen für den DRG-Workshop geliefert und auch die Kandidaturen für die vakanten Stellen in der Redaktion beurteilt.

3 Institut (IDRG)

3.1 Festangestellte Belegschaft

Ende Februar ging Carli Tomaschett in Pension, dies nach 38-jähriger Arbeitstätigkeit für das IDRG, seit 2004 als Chefredaktor. Seine Leistung und sein Einsatz für das Wohlergehen des Betriebs sind in vielerlei Hinsicht beispielhaft. Eine ausführliche Würdigung erfolgt am Ende dieses Berichts.

Der neue Chefredaktor und Geschäftsführer ist Ursin Lutz, der sein Amt am 1. März antrat. Als Stellvertretung des neuen Chefredaktors wählte der SRR-Vorstand zwei Personen: Silvana Derungs für die administrativen und organisatorischen Angelegenheiten, Michele Luigi Badilatti für die redaktionellen und wissenschaftlichen Aufgaben. Am 1. Februar trat Angelica Blumenthal in das Redaktionsteam als neue wissenschaftliche Assistentin ein. Sie wuchs in Degen

in der Val Lumnezia auf und absolvierte ihr Studium an den Universitäten Zürich und Wien, das sie mit dem Master abschloss. Aktuell arbeitet Angelica Blumenthal an ihrer Dissertation, die sie bei Prof. Dr. Matthias Grünert an der Universität Fribourg schreibt.

Ende Oktober verliess Annetta Janka-Zini den Betrieb, um neue berufliche Wege zu beschreiten. Sie wurde am 1. Oktober 2014 als wissenschaftliche Assistentin eingestellt; nach der Einführungs- und Schulungszeit wurde sie vom SRR-Vorstand per 1. April 2018 als Redaktorin gewählt. Annetta Janka-Zini redigierte in ihrer Zeit beim DRG die Stichwörter *minera* (DRG 15, 1), *mini* I – *ministeri* (DRG 15, 10–45) und *mistrè – mitgiert* (DRG 15, 282–300). Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Zur Vervollständigung der Redaktion wurden Stefano Negrinelli und Daniel Telli im Dezember als neue wissenschaftliche Assistenten gewählt. Stefano Negrinelli stammt aus Lugano und promovierte an der Universität Zürich. In seiner Dissertation mit dem Titel «Gli esiti delle occlusive velari latine nelle varietà retoromanze grigionesi dell'AIS» beschäftigte er sich ausgiebig mit der historischen Entwicklung der bündnerromanischen Idiome und Dialekte, vor allem aber mit allen Aspekten der Palatalisierung der lateinischen Buchstaben K und G.

Daniel Telli stammt aus Trin und arbeitete nach dem Lizenziat an der Universität Zürich bei der Lia Rumantscha, seit 2015 als Leiter der Abteilung «Sprache». Die zwei neuen Mitarbeiter treten ihre Arbeitsstelle am 1. März bzw. am 1. April 2024 an.

Schulung und Weiterbildung

Am 10. Mai besuchte unser Dokumentalist Andri Casanova einen Schulungstag zu Autorenrechten im Zusammenhang mit dem Kulturgüterportal Graubünden. Die Veranstaltung wurde vom Amt für Kultur Graubünden organisiert.

In der Woche des 12. bis 16. Juni besuchte unser Chefredaktor und Geschäftsführer in Saanenmöser eine Intensivschulung beim Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI), das der Universität Fribourg angegliedert ist. Im Rahmen dieser Schulung hat Ursin Lutz Grundkenntnisse im Management erworben.

Am 21. September fand der erste DRG-Workshop statt. Um den nötigen Raum zu haben, über den Kontext und die Ziele der Redaktionsarbeit des DRG gründlich nachzudenken und zu diskutieren, hat die Präsidentin Corina Casanova diesen Arbeitstag ins Leben gerufen. Gerade weil das IDRG über ein junges Redaktionsteam mit einem jungen Chefredaktor verfügt, erwies sich diese Veranstaltung als notwendig und fruchtbar. Der Workshop wurde von den Romanischprofessoren Matthias Grünert und Rico Valär organisiert und moderiert, die beide mit unserem Betrieb als Präsident der Philologischen Kommission bzw. als Vertreter des DRG in der Kommission der Nationalen Wörterbücher verbunden sind. Während des Workshops diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Möglichkeiten des kompakteren Redigierens, weiter wurden ältere mit neueren Artikeln und das DRG mit ähnlichen Werken verglichen, um die Redaktionsarbeit des DRG zu reflektieren.

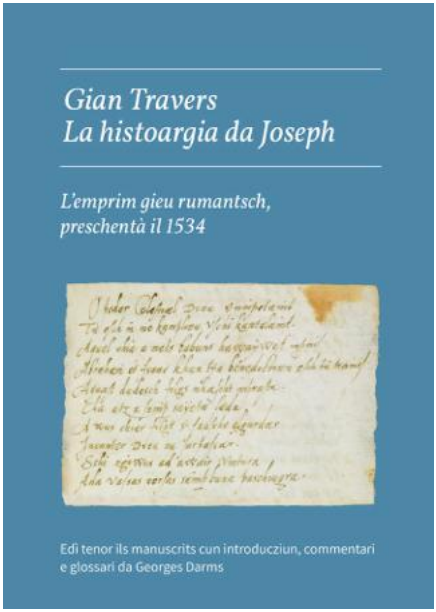
la Rhætia, Herr P. beschrieb an dieser Stelle (seines Vortrags) die alpinen Strassen, Wege und die malerischen Transportmittel und -wege (der Römer) durch ganz Rätien (Fögl 1895, 14, 2.2). – β) Mit pl. *vias*. Vgl. auch C *miazs e veias* 'Mittel und Wege' → *mez* II (14, 560, Abs. I, 6, c, η) sowie für Eo. *chatter möd e vias* unten Abs. IV, 1, b. – Lit. E: *Discussiun merit las relaziuns del ospidel circuitel nel senso da tschercher vias e möds per sligerir las vschinaunchas*, Diskussion bezüglich der Verhältnisse des Kreisspitals in dem Sinne, dass Wege und Mittel gesucht werden müssen, um die Gemeinden zu entlasten (Fögl 1920, 56, 2.3). – c) In rechtsspr. Wendungen mit der Bed. 'nach Art und Vertrag, gemäss (Art der) Gesetzgebung, gemäss Recht'. Vgl. ähnl. Wendungen auch oben Abs. I, 5, a, β mit *fuorma*. – α) Mit → *dret* (5, 393). – Lit. S: *Ser derschader con wies ondreivel tierzs a messingiurs lur plait enten dredg a miet da cocca lgei il dreigs souenter orden a schentament de il Comin*, Herr Richter mit Euren ehrenwerten Beirichtern und anderen Gerichtsmitgliedern, ihr Wort in der gebotenen Form, wie sie das Recht vorschreibt gemäss Ordnung und Satzung des Hochgerichts (Dec. 13, 86, Cumin Lu. 1659). – β) Mit → *pach*. – Lit. E: *Compütand par imincha lgiura crücers oick In tæl mæd et pack scha ilg surscrit massær et seis hartæuels nu paiassen … alhura ilg fit crouda in dubbel*, bei Berechnung von acht Kreuzern für jedes Pfund gemäss Art und Vereinbarung, dass wenn obiger Pächter und seine Erben (den festgelegten Zins) nicht bezahlten, dann der doppelte Zins anfällt (Ann. 51, 102, Cud. Chart. rum. 29, P. Lansel). – e) E *scha möd e pussibel* 'wenn irgendwie möglich'. Vgl. auch E *mez e pussibel* → *mez* II (14, 560, Abs. I, 6, c, ζ). S-cha.: *schi füss möd e pussibel, gess eir eau*, wenn es irgendwie möglich wäre, ginge ich auch.

6. Sprichwörter. Guarda: *Il luf perda il pagl, ma nöglia il möd*, die Katze lässt das Mausen nicht (wörtl. der Wolf verliert das Fell, nicht aber die Art). Müst.: *Dieu cun nus / nus cun el / möd famus / per gnir / in tschêl*, Gott mit uns (und) wir mit ihm – vortreffliche Art, um in den Himmel zu kommen (Kettnaker, Hausinschriften 226).

Abb. M 636 Foto S. Derungs

Sgraffito von Constant Könz (1972), Chasa Ruinatscha, Müstair

Ausschnitt der Seite 399 des Faszikels 199/200, der unter anderem den Artikel *möd* enthält (vgl. Punkt 4)



Die Annalas 136 mit den Akten des VIII. Rätoromanistischen Kolloquiums; die Romanica Rætica 25 mit einer kritischen Ausgabe des ersten rätoromanischen Spiels (vgl. Punkt 1)

Im Dezember 2023 als neue wissenschaftliche Assistenten beim IDRG gewählt: Stefano Negrinelli, aufgewachsen in Lugano und Daniel Telli, aufgewachsen in Trin
(vgl. Punkt 3.1)

Die Belegschaft des IDRG, Februar 2023, von links nach rechts: Juliana Tschuor, Angelica Blumenthal, Annetta Janka-Zini, Michele Luigi Badilatti, Silvana Derungs, Andri Casanova, Alexa Arquisch, Manfred Veraguth, Leo Tuor, Ursin Lutz und Brida Sac

3.2 Hilfskräfte

Leo Tuor arbeitete bei uns in einem 45%-Pensum. Aus den Schriftenreihen Annalas, Cal. Rom., Chal. ladin, Corv e Talina, Litteratura, Radioscola und Talina erfasste er in der Bibliotheksdatenbank relevante Beiträge für die Redaktionsarbeit und unterstrich darin Wörter und Ausdrücke für Exzerpte. Des Weiteren leistete er Vorarbeiten für die Redaktion des Artikels *morder.*

Flurin Monn arbeitete bei uns in einem 25%-Pensum. Er schnitt und deponierte Zettel aus verschiedenen Werken und machte zahlreiche Exzerpte für die Cartoteca maistra.

3.3 Bibliothek

Juliana Tschuor nahm zahlreiche Publikationen in unsere Bibliothek auf. Ausserdem pflegte unsere Bibliothekarin auch den vorhandenen Bestand, indem sie Zeitschriften und Bücher binden und restaurieren liess. Der elektronische Katalog wuchs dieses Jahr um 5'066 auf 70'928 Einträge, derjenige der Literaturkürzel um 38 auf 4'160 Einheiten.

Jedes Jahr werden uns Bücher, Broschüren und Artikel geschenkt. Diese Dokumente integrieren wir in unsere Bibliothek, wenn es sich nicht um Dubletten oder Tripletten handelt. Wie bereits im Jahr zuvor konnten wir uns bei Büchern und Broschüren bedienen, welche die Kantonsbibliothek aussonderte. Das Amt für Volksschule und Sport stellte die romanischen Lehrmittel zur Verfügung, vom Staatsarchiv Graubünden erhielten wir einige Ausgaben von Zeitschriften, die in unserer Bibliothek fehlten.

3.4 Cartoteca maistra

Die Gesamtzahl der digitalen Exzerpte wuchs um 21'143 auf 439'179 Einheiten. Folgende Werke wurden systematisch exzerpiert: Andry, Sablun; Beiträge zur Mundart von Medels von A. Widmer, in VRom. 21–22, 26, 29 und 33; Barandun, Alp Veuld.; Cantieni, Racu.; Klainguti, L'ü; Mani, Pignia; Ms. Diss. Theus und Töndury, Heidi.

Die Datenbank der Stichwörter und Verweise wuchs dieses Jahr um 2'407 auf 205'455 Einträge.

3.5 Fototeca

Die Fototeca dal DRG enthält einen reichen kulturellen Schatz. Der Wert dieser Fototeca wurde durch ihr 2021 eingeführtes neues Online-Erscheinungsbild gesteigert. Zur Konsolidierung setzten wir die Reinventarisierung unserer Sammlungen nach dem Archivstandard ISAD-G fort. Aktuell enthält die Fototeca 32'380 Einträge, die online zugänglich sind.

3.6 EDV

Die elektronische Infrastruktur funktioniert verlässlich und verlangte nur vereinzelt kleine Eingriffe. Für punktuelle Verbesserungen unserer von der Firma edp-services ag in Kriens entwickelten Programme erwarben wir ein Supportpaket bei dieser Firma.

4 Dicziunari (DRG)

Im November publizierten wir den Doppelfaszikel 199/200 mit den Stichwörtern *moc* I – *mogul* (DRG 15, 385–512). Unter anderem enthält dieser die umfangreicheren Artikel *moda* (Silvana Derungs), *modern* (Michele L. Badilatti) und *modest* (Ursin Lutz).

Dieses Jahr schritt die Redaktion wie folgt voran:

Schachtel	*Stichwörter*	*Redaktor/-in*
373b1	MODERATAMAING – MODERITHEDT; MODO	(De.)
373b2	MODERNAR – MODERONZA	(Ba.)
374b	MOMER – MONDEL	(Ba.)
375	MORAL I – MORDENTAMEIN	(Lz.)
376	MORDER I	(De.)
378b	MORTAGLIA; MORTFOM; MORTICIN; MORTIFER MORTORI; MORTUARI; MORTUOS; MORULA; MORUN I	(Bl.)
379a	MORV I – MORVA	(Lz.)

Im Mai fügten wir dem DRG-Online die Artikel *micidial – mignaua* (DRG 14, 644–704) hinzu, im Dezember *Mignel – mindramainta* (DRG 14, 705–808). Ausserdem kontrollierten unsere Redaktionsassistentinnen in den Artikeln der Buchstaben D–M im DRG-Online die Verweise auf andere Artikel und erfassten die notwendigen Daten, um die Verweise als Links zu aktivieren.

Übersicht über die Abonnemente

Jahr	Nummer des letzten Fasz.	Faszikel mit Rechnung			Bände	Total mit Rechnung	Kostenlose Fasz. und Bände			**Total Abos**
		Schweiz	Ausland	Gesamt			Tausch	Frei	Gesamt	
2020	193/194	279	100	379	18	397	12	43	55	**452**
2021	195/196	277	96	373	18	391	12	38	50	**441**
2022	197/198	269	91	360	19	379	12	41	53	**432**
2023	199/200	258	86	344	19	363	12	51	63	**426**

5 Projekt: Digitalisierung der Sammlung «Bauernhausforschung»

In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Graubünden wurde ein Projekt zur Digitalisierung von Teilen der Sammlung «Bauernhausforschung» lanciert. Diese Sammlung umfasst das Originalmaterial der «Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz» betreffend den Kanton Graubünden (1945–1969). Durch den Einsatz von Andrea Schorta und seines Teams zu Gunsten der Aktion erhielt das IDRG im Jahr 1967 eine von drei Kopien des Bündner Materials zusammen mit den Originalnegativen des fotografischen Materials. Im Jahr 1971 übergab unser Institut der Denkmalpflege zahlreiche Originalpläne. Nun wurde damit begonnen, die 220 Dossiers der damaligen Gemeinden und die Notizbücher von Christoph Simonett zu digitalisieren. Die PDFs werden der Denkmalpflege für ihre Arbeit zur Verfügung stehen. Dies gab auch dem IDRG den Anstoss, die ganze Sammlung zu reinventarisieren. Das Projekt wird im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

6 Wissenschaftsgemeinde

6.1 Teilnahme und Präsenationen an Tagungen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Instituts nahmen an folgenden wissenschaftlichen Tagungen teil:

Vom 7. bis 8. September 2023 fand in Chur das Treffen der vier Nationalen Wörterbücher statt. Zusammen mit Christian Weibel als Vertreter der SAGW organisierte das IDRG das Treffen in Chur, als Tagungsort wurde das Priesterseminar St. Luzi gewählt. Insgesamt beteiligten sich 37 Personen; für das IDRG nahmen die Redaktion und die Dokumentation teil. Während zweier Tage besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Vorträge, bei denen der Stand der Arbeit der einzelnen Wörterbücher dargelegt wurde, und Workshops, die folgenden Themen gewidmet waren: «Beziehungen und Kooperationen unter den NWB», «Austausch über redaktionelle Themen», «Beziehungen zu und Austausch mit Hochschulen und Forschungsinstituten» und «Citizen Science (partizipative Wissenschaft)». Teil des Programms bildete auch ein Besuch des IDRG und als Schlusspunkt ein kabarettistisch-musikalisches Resümee von Flurin Caviezel. Das Treffen bot eine gute Gelegenheit, um sich über Projekte und Herausforderungen auszutauschen und um neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, weil es wegen der Covid-19-Pandemie einen Unterbruch von fünf Jahren seit dem letzten Treffen in Zürich gegeben hatte.

Im Rahmen dieses Treffens haben alle vier Chefredaktoren der Nationalen Wörterbücher am ersten Tag einen Überblick über den Stand ihrer Wörterbücher gegeben; Ursin Lutz hat das DRG in seinem Vortrag mit dem Titel «DRG – Svilups actuals · sfidas · projects / Aktuelle Entwicklungen · Herausforderungen · Projekte» vorgestellt.

Vom 11. bis 12. September nahm Ursin Lutz als Gast am 18. Atelier DÉRom (Dictionnaire Étymologique Roman) in Nancy in Frankreich teil. Dieser von den verantwortlichen Herausgebern des DÉRom, Éva Buchi und Wolfgang Schweickard, organisierte Workshop war eine ausgezeichnete Gelegenheit, Einblick in die Arbeit eines lexikografischen Projekts zu erhalten, das die ganze Romania berücksichtigt. Unser Chefredaktor Ursin Lutz konnte auch viele Impulse für die Redaktion des DRG mit nach Hause nehmen und zahlreiche Kontakte innerhalb der wissenschaftlichen Welt der Romanistik knüpfen. Vgl. auch 6.4.

6.2 Externe Publikationen

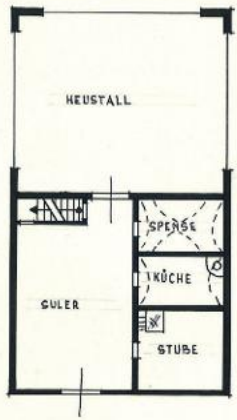
Hier folgen Artikel von linguistischer bzw. kulturhistorischer Relevanz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IDRG.

Michele Luigi Badilatti: *«Mietz ramonsh & mietz fransos»? In'invista en il contact linguistic tranter il sursilvan ed il franzos en* il Viadi en l'Isla de Fronscha *(1765/69) da Gion Casper Collenberg.* – In: Annalas da la Societad Retorumantscha 136 (2023), 67–73.

Silvana Derungs: *L'ardur dal Zebedeus. Davart las zonas intimas dal corpus linguistic.* – In: Litteratura 42 (2023), 72–78.

Bauernhausforschung Bestandesaufnahme

Kanton Graubünden Kreis: Sur Tasna	Gr. 176
Gemeinde: Tarasp	Film Nr. 5020
Ortsteil (bzw. Hof- od. Flurname): Sparsels	
Besitzer: Fanzun	
Vers. Nr.: 15c	



11 369

05.176.057

Fenster vergrössert, altes Fenstergitter. Heustall Mauerpfeiler.
Am Giebel Figur aus Holz. Holzdach.
Schwarze gewölbte Küche, Spense gewölbt.
Stube getäfert profilierter Mittelbalken, Steinofen. Im Obergeschoss über Stube alte Strick-Kammer. Ueber Sulèr getäferte Kammer.
Sehr schöne geschnitzte Türen.

Eines der Digitalisate für das Projekt «Bauernhausforschung»: Seite mit einem Haus in Tarasp (vgl. Punkt 5)

6.3 Beratungen, Fachgespräche

Andri Casanova leitete einen Workshop mit dem Titel «La Bibla sco scolasta da romontsch» für die fortgeschrittenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Cuors romontsch sursilvan, der am 18. Juli in Ilanz stattfand.

Vom 21. Juli bis 21. Oktober fand in der Chesa Planta in Samedan die Ausstellung «Puter – a Global Language» anlässlich des 80-Jahr-Jubiläums der Fundaziun de Planta Samedan statt. Der Redaktor Michele Luigi Badilatti beriet dabei den Kurator Chasper Pult bezüglich des Inhalts und der Dokumentalist Andri Casanova erarbeitete einzelne Dialektkarten für die Ausstellung.

Für die Ausstellung «Sprachenland Schweiz» des Schweizerischen Nationalmuseums stand die Redaktorin Silvana Derungs während deren Konzeption im Austausch mit Thomas Bochat, Kurator der Ausstellung, sowie mit seinen Mitarbeiterinnen Melanie Würth und Maxi Weibel, und zeigte Möglichkeiten auf, wie die romanische Sprache vorgestellt werden kann. Das IDRG hat auch das Questiunari Planta von Savognin für die Dauer der Ausstellung vom 15.09.2023 bis 14.01.2024 ausgeliehen.

Bei den 32. Dis da litteratura in Domat/Ems vom 3. bis 5. November beteiligte sich der Redaktor Michele Luigi Badilatti an einer Literaturrunde, die den Roman «Feuerlilie» von Gianna Olinda Cadonau und den romanischen Comic «Crestomat» von Sabrina Bundi, Michel Decurtins und verschiedenen Illustratorinnen und Illustratoren aus literarischer und sprachlicher Sicht besprach und analysierte.

Angelica Blumenthal und Silvana Derungs leiteten einen Workshop für Lehrkräfte beim «Di da romontsch» der Generalkonferenz Surselva am 8. November in Ilanz. Sie stellten das DRG vor und erklärten, wie man die gesuchten Informationen darin findet, vor allem im DRG-Online.

6.4 Aktivitäten in Führungsgremien und als Expertinnen und Experten

Ursin Lutz war Experte für Romanisch an den Maturitätsprüfungen der Bündner Kantonsschule am 8. Juni.

Ursin Lutz, Michele Luigi Badilatti und Annetta Janka-Zini sind Mitglieder der Nomenklaturkommission des Kantons Graubünden. Mit dem Weggang vom IDRG trat Annetta Janka-Zini auch aus dieser Kommission zurück.

Ursin Lutz übernahm als neuer Chefredaktor/Geschäftsführer in verschiedenen Gremien die Ämter des vorherigen Chefredaktors Carli Tomaschett, nämlich das Amt des Kassiers des Curatorium Vox Romanica und die Vertretung des IDRG im Kuratorium «Forschungsbibliothek Jakob Jud».

Seit 2023 ist das IDRG Mitglied des Forum Helveticum; Ursin Lutz wurde an der Delegiertenversammlung vom 3. April als Mitglied des leitenden Ausschusses des Forum Helveticum gewählt.

Da das IDRG Mitglied der Academia Rætica ist, nimmt der Chefredaktor an den Jahresversammlungen teil.

Im Rahmen des 18. Atelier DÉRom (Dictionnaire Étymologique Roman) in Nancy wurde Ursin Lutz als fester Revisor für das Bündnerromanische in das Redaktionsteams des DÉRom gewählt. In dieser Funktion korrigiert er alle romanischen Elemente der zu bearbeitenden Artikel und liefert zusätzliches Material, vor allem die romanischen Erstbelege für die einzelnen Artikel.

Angelica Blumenthal war Teil der Jury, welche das «Romanische Wort des Jahres 2023» gekürt hat. Im November suchte die Lia Rumantscha in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) das romanische Wort des Jahres 2023. Dieses heisst übrigens *Solarexpress,* gefolgt auf Rang 2 und 3 von *igl Rutsch* und *regulaziun proactiva*.

7 Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Soziale Medien, eigene Informationskanäle

Die Internetseite (www.drg.ch) wird regelmässig aktualisiert, indem auf Veranstaltungen, Versammlungen, Publikationen oder Personaländerungen hingewiesen wird. Diese umfassen sowohl Nachrichten des IDRG als auch der Societad Retorumantscha.

Über die Kanäle der sozialen Netzwerke Facebook und Instagram hält das IDRG Kontakt mit einem breiten Publikum. Regelmässig gibt das IDRG so einen Einblick in seine Arbeit und seine Produkte, weist auf Veranstaltungen, Sendungen und Publikationen hin, stellt aber auch in loser Folge Wörter, Ortsnamen, Redensarten und andere linguistische Besonderheiten des Romanischen vor. Unter dem Hashtag #drg_advent stellte die Adventskalender-Serie zum Beispiel vom 1. bis 24. Dezember «24 frostig-frische Fenster aus der Fototeca dal DRG» vor, das heisst Fotos von verschneiten Orten und Landschaften im Kanton Graubünden. Diese Serie wurde auch von der FMR übernommen. Zudem werden auch Beiträge der anderen Nationalen Wörterbücher über diese Kanäle geteilt. Vgl. auch 7.4.

7.2 Institutsbesuche und Informationen

Im Verlauf des vergangenen Jahres haben sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen das IDRG besucht, sei es für Führungen oder für spezifische Informationen. So haben uns dieses Jahr auch mehrere Klassen der Bündner Kantonsschule besucht.

Im Sommer hat der spanische Journalist David Córdoba Bou, in Begleitung von Angelica Augustin, das IDRG für seine Recherchen besucht.

Eine Gruppe von Studierenden der Schweizerischen Studienstiftung hat das IDRG im Rahmen des Seminars «Tge è il rumantsch?» besucht, das während zweier Tage in Ilanz und Chur stattfand.

Auf Initiative von Chasper Pult haben der Direktor von Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) Nicolas Pernet sowie der Generalsekretär der Lia Rumantscha Markus Solinger das IDRG besucht, um Einblick in die Dokumentation und die Redaktionsarbeit zu nehmen und um die Kontakte zwischen den drei Institutionen zu vertiefen.

Vorträge von Michele Luigi Badilatti in Alvaschein, November 2023 und in Zuoz, August 2023 (vgl. Punkt 7.3)

Atelier-Treffen des DÉRom in Nancy, September 2023 (vgl. Punkt 6.1)
© Foto: Laurent Gobert (service Communication et valoristation de l'ATILF)

En l'archiv da l'Institut dal DRG sa chattan var 2100 fotografias (per part coluradas a maun) dal fotograf ed inschignier tudestg Walram Derichsweiler (1872–1936). Ils purtrets da l'alpinist passiunà mussan surtut culms e cuntradas, spezialmain da la Surselva en ils onns 1910–1930, sco p.ex. qua la scena en Lumnezia a Vattiz che documentescha il mument da la midada da las schlittas da posta.

4

Aus dem Adventskalender 2023, vorgestellt in den sozialen Netzwerken (vgl. Punkt 7.1)

Nennt man den «Schellenursli» auf Romanisch «Uorsin» oder «Uorsin da la stgella?» Von Michele Luigi Badilatti am 21.2.2023 in der Sendung «Linguarias» behandelt.
Woher stammt der Ausdruck «etwas für die Katz machen»? Von Angelica Blumenthal am 28.11.2013 in der Sendung «Linguarias» behandelt (vgl. Punkt 7.4)

Das IDRG gibt auch schriftlich und telefonisch Auskunft. Die Anfragen stammen unter anderem von den drei übrigen Redaktionen der vier Nationalen Wörterbücher, von Redaktionen verschiedener Medien, von anderen Institutionen, aber auch von Privatpersonen.

7.3 Vorträge, Gespräche, Veranstaltungen

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen haben folgende Personen des IDRG Vorträge gehalten oder mit einem breiteren Publikum diskutiert.

Michele Luigi Badilatti

- *Men Rauch: Leben und Lieder.* Vortrag im Rahmen der Abendveranstaltung «Temp … per tadler», am 17. Februar im Atelier Temp in Zuoz
- *Die Geschichte der romanischen Sprache.* Vortrag im Rahmen der Abendveranstaltung «Temp … per lingua», am 18. August im Atelier Temp in Zuoz
- *Gion Casper Collenberg e ses 'Viadi en l'Isla de Fronscha' (1765/66).* Vortrag anlässlich eines Schulungstages der romanischen Gymnasiallehrerschaft, am 1. September in Tiefencastel
- *Gion Casper Collenberg: Viadi en l'Isla de Fronscha (1765/66).* Vortrag im Rahmen der von der Volkshochschule Zürich an der Universität Zürich ausgerichteten «Colloquis rumantschs», am 24. Oktober
- *Die Geschichte der romanischen Sprache.* Vortrag für die Uniun Rumantscha Grischun Central in der Associaziun Center d'Art e Cultura Alvra (ACACA), am 15. November in Alvaschein

Silvana Derungs

- *Pleds plain pauer jauer.* Vortrag anlässlich der «Jaurada», des 50-Jahr-Jubiläums der Chasa Jaura, am 27. Oktober in Valchava

Manfred Veraguth

- *Theatergeschichte der Drei Bünde. Schaustrafen und Fastnachtsbräuche, Konfessionstheater und Wanderbühnen (1500–1800).* Vortrag und Vorstellung seines Buches (herausgegeben vom Institut für Kulturforschung Graubünden) anlässlich der Vernissage, am 20. September in Chur

7.4 Medienpräsenz

Seit zwei Jahren arbeitet das IDRG mit Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) für die Sendung «Linguarias» zusammen. Etwa einmal im Monat gaben entweder der Redaktor Michele Luigi Badilatti oder die wissenschaftliche Assistentin Angelica Blumenthal über sprachliche Fragen Auskunft, jeweils dienstags um 10:15 Uhr live am Radio (oder auch zum Suchen und Nachhören in der RTR-Mediathek). Unter anderem haben sie erklärt, ob man «il fondue, il raclette» oder doch «la fondue, la raclette» sagt, weshalb man auf Puter «mäm» sagt, aber «maun» schreibt, woher das Wort «simsalabim» und andere magische Wörter stammen, und sie haben auch einen Exkurs über die einzigartige Tradition der Familiennamen aus der Surselva mit «Ca-» wie «Caduff» oder «Cantieni» gemacht.

Für die romanische Seite der Zeitschrift Terra Grischuna steuert das IDRG, alternierend mit der Lia Rumantscha und der Chasa Editura Rumantscha, Artikel

bei, die vorwiegend eine Aktualität aus dem Betrieb wiedergeben. Die Dokumentalisten Andri Casanova und Manfred Veraguth haben eine romanische Seite der Fototeca bzw. der Sammlung Meisser gewidmet: «Collecziun Meisser. Grond stgazi cultural grazia a l'ardur per la fotografia» (TG 2023, 3, 38); in der Dezemberausgabe gab Silvana Derungs einen Einblick in den Faszikel 199/200, der soeben erschienen war: «Muventai son Mudest avant che dar cul mogn!» (TG 2023, 6, 32).

Die Personalwechsel – vor allem die Pensionierung des Chefredaktors Carli Tomaschett, aber auch die Wahl von Angelica Blumenthal als wissenschaftliche Assistentin im Februar und die Wahl von Stefano Negrinelli und Daniel Telli als wissenschaftliche Assistenten im Dezember – fanden mehrmals Erwähnung in den Medien. Ein ausführliches Interview mit Carli Tomaschett erschien im Februar in La Quotidiana («Jau m'allegrel sin dapli quietezza»; LQ 2023, 37, Seiten 1 und 2).

In der Beilage «Bilden und forschen» der Zeitungen «Südostschweiz» und «Bündner Tagblatt» vom 16. März bzw. vom 19. Oktober 2023 wurde das IDRG kurz vorgestellt.

Der im November erschienene Doppelfaszikel 199/200 wurde am 12. Dezember von Uorschla Natalia Caprez Brülhart in La Quotidiana (LQ 2023, 240, 14) vorgestellt. «Dad asens da la moda ed altschiva miss' a mögl» lautet der Titel des Artikels, der von einer fundierten Lektüre des Faszikels berichtet. Jano Felice Pajarola präsentierte den gleichen Faszikel in lockerer und unterhaltsamer Weise unter dem Titel «Masstrinker, Modemuffel und Märtyrer» in der Südostschweiz und im Bündner Tagblatt (SO/BT 2023, 296, 5).

Der Adventskalender mit 24 winterlichen Landschaftsfotografien aus der Fototeca dal DRG, der für die sozialen Netzwerke gestaltet wurde, wurde auch von der FMR zur Publikation in La Quotidiana und La Pagina da Surmeir übernommen. Vgl. auch 7.1.

Am nationalen Solidaritätstag vom 21. Dezember sammelte die Glückskette Spenden für Hilfsprojekte zum Thema «Eine Zukunft für Kinder und Jugendliche in der Schweiz und weltweit». Anlässlich dieser Aktion nahm unser Chefredaktor während einer Stunde im RTR-Medienhaus per Telefon Spenden entgegen. RTR berichtete ausführlich über diesen Anlass, so zum Beispiel mit dem Online-Beitrag «Era per rumantsch vegn telefonà per donaziuns».

8 Finanzen

8.1 Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften steuert sowohl die Personalkosten für die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch einen Teil der Betriebskosten bei. Für die Redaktion und Produktion des DRG wurde eine Summe von 1'164'509.35 bewilligt, für die wiederkehrenden Betriebskosten, die sich durch die elektronische Datenverarbeitung (EDV) ergeben, eine Summe von 70'444.–.

Von der SAGW erhielten wir zudem die Summe von 3'000.–, um Praktika für junge Kräfte im IDRG anbieten zu können. Diese Praktika sind wichtig, um mit der jungen Generation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Kontakte zu knüpfen und so die Kontinuität in unserem Institut gewährleisten zu können.

8.2 Kanton Graubünden

Aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Graubünden erhält die Societad Retorumantscha seit 2011 einen jährlichen Beitrag von 125'000.–.

Chur, im Januar 2024

Für die Societad Retorumantscha

Corina Casanova, Präsidentin

Für das Institut dal DRG

Dr. Ursin Lutz,
Chefredaktor/Geschäftsführer

Lic. phil. Silvana Derungs,
Redaktorin und Verantwortliche
für die Öffentlichkeitsarbeit

Institut dal DRG 2023

Zahlen und Fakten

Carli Tomaschett geht in Pension

Ende Februar beendete der Chefredaktor seine Arbeit beim Institut dal DRG

Nach fast 40 Jahren am Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (IDRG) hat Carli Tomaschett sein Büro an der Ringstrasse 34 in Chur geräumt. Im Alter von 65 Jahren ging er in Pension und übergab die Institutsleitung in jüngere Hände. Für die Geschichte des IDRG bedeutet seine Pensionierung ein markanter Punkt und das Ende einer erfolgreichen Ära. Carli Tomaschett wird dem Institut fehlen.

Vom wissenschaftlichen Mitarbeiter zum Chefredaktor

Carli Tomaschett aus Trun begann seine berufliche Karriere beim IDRG im Dezember 1985: Nach dem Gymnasium an der Klosterschule Disentis und einem Romanistikstudium an der Universität in Fribourg fand der junge Romanist eine Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Dicziunari Rumantsch Grischun. Seither war er eine verlässliche Kraft am Institut. In seinen ersten Jahren beim IDRG beendete Tomaschett seine Dissertation, wie es der Arbeitgeber verlangt hatte. Seine Arbeit «Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Trun. Mit einem siedlungsgeschichtlichen Überblick» wurde 1991 in der Reihe Romanica Rætica publiziert. Diese fundierte wissenschaftliche Arbeit gilt heute als exemplarisch auf dem Gebiet der Toponomastik. Dass dieses Buch vergriffen ist zeigt, dass es nicht nur in wissenschaftlichen Kreisen gute Aufnahme fand, sondern generell Zuspruch genoss. Am 3. Mai 1991 wurde Carli Tomaschett zum DRG-Redaktor ernannt. Nach dem Rücktritt von Felix Giger als Chefredaktor auf Ende 2003 wurde sein Stellvertreter Carli Tomaschett zum neuen Leiter des IDRG gewählt. Auch dieses Amt hat er während fast 20 Jahren gewissenhaft und gründlich ausgeübt.

Fleissiger Redaktor

Die ausgezeichnete Arbeit von Carli Tomaschett lässt sich zum Teil quantifizieren. Für das DRG hat er nicht weniger als 904 Artikel verfasst, kurze, lange und anspruchsvolle, vom Lemma *impedrir* bis zum Lemma *mistrar.* Vor allem

Artikel wie *iral* oder *metter,* um nur zwei zu nennen, verlangten ein breites Wissen, gründliche Recherchen und genaues Arbeiten – Qualitäten, die Carli Tomaschett in sich vereint. Unter seiner Leitung erschienen 45 Faszikel, die Nummern 151 bis 198. Das bedeutet in Schnitt einen Doppelfaszikel pro Jahr. Die erbrachte Leistung am IDRG in Form des gedruckten Produktes sichtbar zu machen, war Carli Tomaschett ein grosses Anliegen, mindestens ein Faszikel pro Jahr wollte er immer veröffentlichen. Dank dieser Beständigkeit konnte der Chefredaktor Carli Tomaschett vier der bisher 14 erschienenen DRG-Bände fertigstellen.

Gewissenhafter Institutsleiter

Als Chefredaktor des DRG war Carli Tomaschett nicht nur für die Redaktion und Publikation des DRG verantwortlich, sondern zugleich auch für den Betrieb des Instituts. Diese Arbeit hat er nicht weniger gewissenhaft ausgeführt, im Wissen, dass die Verwaltungsarbeit vielleicht weniger faszinierend ist als die Redaktionsarbeit, jedoch von vitaler Bedeutung. Während der fast 20 Jahre als Institutsleiter hat Carli Tomaschett – der beim IDRG ohne Computer zu arbeiten begonnen hatte – vor allem der technischen Entwicklung in allen Arbeitsbereichen Rechnung tragen müssen, um das Institut auf der Höhe der digitalen Möglichkeiten zu halten. Nicht zuletzt die Art und Weise, wie das DRG online gestellt wurde hat gezeigt, dass das Institut auch in diesem Bereich beispielhafte Arbeit geleistet hat. Überhaupt lag Carli Tomaschett die Zukunft des DRG immer am Herzen, so dass er ständig ein offenes Auge für junge Arbeitskräfte hatte. Es ist ihm gelungen, junge Interessentinnen und Interessenten für die anspruchsvolle Arbeit am IDRG zu gewinnen und ein Team von Redaktorinnen und Redaktoren zu schulen und zu bilden, das für die nächsten Herausforderungen bereit ist. Es hat ihn sehr gefreut, dass sein Stellvertreter Ursin Lutz zu seinem Nachfolger gewählt wurde und dass das Team, das nun das DRG redigiert, jung ist, nämlich zwischen 32 und 41 Jahren.

Die Societad Retorumantscha dankt

Die kurze Rückschau zeugt von der grossen Arbeit, die Carli Tomaschett zugunsten des IDRG geleistet hat – und somit auch zugunsten der Societad Retorumantscha (SRR), der Trägerin des Instituts. Der Trägerverein dankt seinem scheidenden Chefredaktor herzlich, der eine verlässliche Stütze des Instituts war. Die SRR wünscht Carli eine Pensionierung voller Zufriedenheit, die Platz für seine Hobbys lässt. Eine offizielle Verabschiedung von Carli Tomaschett nahm der Vorstand der SRR in seiner Sitzung vom 31. März vor, der ganze Verein im Rahmen der Jahresversammlung vom 12. Mai 2023.

2023

Quint annual

Societad Retorumantscha (SRR)

Il quint da gudogn e perdita
e la bilantscha per 31-12-2023

Quint revedì ils 26-02-2024

Ils revisurs: *Gion Tumaisch Deplazes*
Giancarlo Lozza

Il cassier: *Roman Sgier*

Entradas

Retgav

ASSU per pajas	1'165'294.20
Chantun per DRG	115'000.00
Chantun per SRR	10'000.00
LR per administraziun	5'000.00
LR per Annalas	7'000.00
Chantun per Annalas	9'000.00
ASSU per Annalas	10'000.00
Contribuziun Annalas	5'500.00
Total retgav	**1'326'794.20**

Vendita products DRG

Annalas	4'533.14
Fascichels	16'848.88
Romanica Rætica	827.15
Total vendita products DRG	**22'209.17**

Vendita ulteriurs products e diversas entradas

Toms DRG, dublettas, fotografias, LRC e. a.	2'246.28
Lavurs externas	5'000.00
Indemnisaziun ProLitteris	2'357.65
Diversas spediziuns ed ulteriuras entradas	5'391.92
Vendita ulteriurs products DRG	**14'995.85**

Total entradas 2023	**1'363'999.22**

Expensas	
Custs da material	
Cumpra da cudeschs (periodicas, abos e cudeschs vegls)	9'330.05
Total custs da material	**9'330.05**
Custs da persunal	
Persunal DRG	971'556.80
Persunal SRR	35'449.45
Custs socials	198'130.15
Ulteriurs custs da persunal (sedutas, spesas cum. filol.)	1'895.10
Total custs da persunal	**1'207'031.50**
Custs da producziun e spediziun	
Annalas	14'637.70
Fascichels	9'520.10
Romanica Rætica	764.34
Liar e restaurar	9'241.40
Total custs da producziun e spedizun	**34'163.54**
Ulteriurs custs da manaschi	
Gestiun (locals, custs accessoris)	76'965.05
Mantegniment e reparaturas	415.75
Custs d'informatica	14'992.64
Assicuranza da chaussas	1'661.70
Energia e ruments	1'493.10
Amortisaziuns	4'663.00
Total ulteriurs custs da manaschi	**100'191.24**
Administraziun e represchentaziun	
Telefonia, material da biro, contribuziuns e. a.	12'091.30
Ulteriurs custs d'administraziun e represchentaziun	7'644.50
Total administraziun e represchentaziun	**19'735.80**
Resultat finanzial	
Tschains, custs da banca, differenza da curs	1'607.88
Retgav extraordinari	-737.05
Total resultat finanzial	**870.83**
Total expensas 2023	**1'371'322.96**
Resultat annual 2023	**-7'323.74**

Bilantscha

ACTIVAS		
Daner current	318'306.77	
Dabun	27'914.35	
Activa da regularisaziun	10'955.00	
Activa en circulaziun	**357'176.12**	**357'176.12**
Scrit da participaziun	1.00	
BCG CW 100 «Depot vaglias»	50'000.00	
Facultad d'investiziun	**50'001.00**	**50'001.00**
Maschinas, apparats, indrizs	1'500.00	
Mobigliar	5'400.00	
Biblioteca	1.00	
Informatica	2'000.00	
Digitalisaziun	1.00	
Investiziuns materialas	**8'902.00**	**8'902.00**
Total ACTIVAS		**416'079.12**

PASSIVAS		
Debits envers terzs	14'638.23	
Passiva da regularisaziun	65'000.00	
Chapital ester a curt termin	**79'638.23**	**79'638.23**
Provisiuns per fluctuaziun da valurs	58'000.00	
Chapital ester a lung temp	**58'000.00**	**58'000.00**
Reserva per publicaziuns	117'000.00	
Fondo per persunal	23'601.90	
Fondo acquist d'immobiglias	130'000.00	
Reservas liadas	**270'601.90**	**270'601.90**
Chapital per 31-12-2022	15'162.73	
Resultat annual 2023	-7'323.74	
Chapital per 31-12-2023	**7'838.99**	**7'838.99**
Total PASSIVAS		**416'079.12**